



Bündnis für Bürger Postfach 1269 24531 Neumünster

An den
Vorsitzenden des
Planungs- und Umweltausschuss
Herr Thomas Krampfer
Großflecken 59
24534 Neumünster

BfB Ratsfraktion
Fürstthof 4
24534 Neumünster
Telefon: 04321/8534383
e-mail: andreas.gaertner@bfbsb.de

Neumünster, 06. Oktober 2020

Sehr geehrter Herr Krampfer,

bitte setzten Sie folgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung am 28.10.2020.

Mit freundlichen Grüßen

Andreas Gärtner und Fraktion

Antrag:

Die Verwaltung möge folgende Punkte prüfen und in der übernächsten Sitzung dem Ausschuss berichten:

1. Welche Voraussetzungen sind zu schaffen, um einen ganzjährigen Betrieb eines Kioskes (Seepavillon) mit Restauration und Terrasse am Einfelder See zu ermöglichen.
2. Dazu sollen die geplanten Bau- und Instandhaltungskosten und früheste Betriebseröffnung genannt werden.
3. Der Betrieb soll zur Pacht ausgeschrieben werden, wobei mitzuteilen ist, ob es bereits Anfragen von Interessenten gibt, oder gab.
4. Inwieweit eine Betreuung der Toiletten in den Pachtvertrag mit eingebunden werden kann.

ISEK-Ziel:

Stadtteile entsprechend ihren jeweiligen Besonderheiten und Bedarfen entwickeln. Steigerung der Attraktivität des bedeutenden Naherholungsraums.

Begründung:

Der Einfelder See ist ein Naturparadies und er lockt sowohl Erholungssuchende aus der Region als auch Touristen an. Für dieses Klientel und für die Durch-

reisenden, die einen kurzen Aufenthalt auf dem Parkplatz an der Schanze (L 318) einplanen oder kurzfristig entscheiden, ist die Möglichkeit durch diesen Pavillon gegeben, ohne einen Restaurantbesuch in Anspruch nehmen zu müssen. Durch die zentrale Lage erhält man zusätzlich einen Sehpunkt und sorgt für Attraktivität des Strandes, zumal die Gäste ohne sich evtl. umkleiden zu müssen, ihren Bedarf decken können. Bordesholm zeigt durch seinen Pavillon, obwohl abseits der Hauptverkehrsstraße gelegen, dass eine Bewirtschaftung mit Erfolg gegeben ist. Die Fotomontage mit dem Bordesholmer Pavillon zeigt vielleicht eine Möglichkeit auf. Viele Anwohner Einfelds und Besucher würden diese Maßnahme begrüßen. Eine Chance für Einfeld, auch unter der Prämisse, dass der Bordesholmer See oft durch starken Algenbewuchs nicht benutzt werden darf. Gleichzeitig wäre eine ganzjährige Betreuung der Toiletten möglicherweise gewährleistet.

Fotomontage

